

Im Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

**Projektmitarbeiterin/Projektmitarbeiters
mit dem Arbeitsschwerpunkt „Antidiskriminierung“
(E13 TV-G-U, halbtags)**

befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages.

Aufgabenbereiche:

- Konzeptionelle Entwicklung und Aufbau einer Antidiskriminierungsberatung insbesondere für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen, in enger Abstimmung mit dem Beschwerdemanagement für Studierende
- Konzeptionelle Entwicklung und praktische Umsetzung eines Informations- und Trainingsangebots für Lehrende und Beratende zum Thema Diskriminierung
- Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Diskriminierung

Die Stelle ist im Gleichstellungsbüro angesiedelt. Sie arbeitet eng mit dem Studien-Service-Center sowie dem Programm „Starker Start ins Studium“ zusammen.

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- abgeschlossene Beratungsausbildung oder langjährige Beratungspraxis
- sehr gute Kenntnisse der Forschungen und praxisbezogenen Diskurse zu Intersektionalität, Antidiskriminierung und Bildung/Hochschule
- sehr gute Kenntnisse von Hochschulstrukturen
- dezidierte Fähigkeit in konzeptioneller Arbeit
- sicherer Umgang mit Office-Anwendungen und gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- sehr gute Sprachkompetenzen (Deutsch, Englisch), weitere Fremdsprachen (wie z. B. Französisch) sind wünschenswert
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten, ein hohes Maß an Reflektionsfähigkeit und Ambivalenztoleranz sowie die Fähigkeit, in komplexen institutionellen Zusammenhängen zu agieren.
- praktische Erfahrungen der Beratungsarbeit in einer Institution sind erwünscht.

- eine hohe Offenheit, um Personen mit sehr verschiedenen Diskriminierungserfahrungen zu beraten und möglichst alle Hochschulmitglieder für die Wahrnehmung von und den kritischen Umgang mit Diskriminierung zu sensibilisieren.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen **bis zum 26.10.2018** elektronisch zu senden an: Dr. Anja Wolde, Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität Frankfurt am Main; gleichstellungsbuero@uni-frankfurt.de. Bitte geben Sie im Betreff das Stichwort „Antidiskriminierung“ an. Hinweis: Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Mehr Informationen zum Gleichstellungsbüro finden Sie unter www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de.

